

Frankenpost vom
3. Aug. 2018

Hochschule für Verwaltung wächst weiter

Hof – Platz für zusätzliche 300 Studenten und acht neue Lehrsäle: Der Freistaat Bayern will tief in die Tasche greifen, um die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof zu erweitern. Im Direktorat und im Rathaus ist die Freude über diese Nachricht groß, sichert das Land damit doch den Hochschul-Standort an der Saale. Eine konkrete Planung für die Erweiterung steht aktuell noch nicht, vielmehr hat das Finanzministerium unter Albert Füracker den Auftrag erteilt, das Projekt auf den Weg zu bringen. Wichtig in diesem Zusammenhang ist die Suche nach einem Standort. Auf dem Hochschul-Areal selbst ist momentan nicht mehr genügend Platz.

Lokalteil

Freistaat erweitert Verwaltungs-FH

Acht neue Lehrsäle und Unterkünfte für 300 zusätzliche Studenten sollen entstehen. Jetzt beginnt die Suche nach einem dafür geeigneten Standort.

Von Patrick Gödde

Hof – Harald Wilhelm geht an diesem Donnerstag schon bestens gelaunt ans Telefon: „Ja, toll“, sagt er mit Nachdruck. Die Nachricht aus der Landeshauptstadt „wurde bei uns mit großer Freude aufgenommen“, sagt der Direktor an der Hochschule für den öffentlichen Dienst. Die Nachricht nämlich, dass der Freistaat den Hochschul-Standort Hof mit einer neuerlichen Erweiterung zu stärken gedenkt.

Der Freistaat will die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof deutlich erweitern. Wie das Finanzministerium mitteilt, sollen acht neue Lehrsäle und Unterkünfte für 300 zusätzliche Studenten entstehen. Grund für diesen Schritt sind laut Pressemitteilung die „weiterhin hohen Einstellungsprognosen der Kommunen sowie andererseits die Neuregelung einer künftig kostenlosen Unterbringung von Verwaltungsinformatik-Anwärtern“. Finanz- und Heimatminister Albert Füracker sagt: „Die Ausbildung der kommunalen und staatlichen Nachwuchskräfte in Hof soll auf dem bewährten hohen Niveau langfristig sichergestellt werden.“

Deshalb hat Füracker die Immobilien Freistaat Bayern (IMBY) beauftragt, „nach einer Lösung zu suchen, um den dauerhaften Bedarf an 300 zusätzlichen Wohnplätzen und acht Lehrsälen zu decken“. Seit 2014 sind die Zahlen der Studienanfänger an der Hofer Verwaltungs-FH um mehr als 60 Prozent gestiegen, wodurch der Bedarf an Unterkünften und Lehrsälen stetig gestiegen ist. Aktuell studieren rund 1900 Studen-



„Das sind natürlich ganz hervorragende Nachrichten für unsere Stadt.“
Oberbürgermeister
Dr. Harald Fichtner

sind natürlich ganz hervorragende Nachrichten für unsere Stadt. Ich freue mich sehr über diese Entscheidung. Ich bin bereits heute in direkten Gesprächen mit dem Finanzmi-



Schon jetzt studieren 1900 Studenten an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof. Mit der Erweiterung dürfte diese Zahl noch einmal deutlich steigen. Acht neue Lehrsäle und Unterkünfte für 300 zusätzliche Studenten will der Freistaat bauen.

Foto: Gödde

ten an der Hofer Verwaltungs-FH. „Das ist ein großer Gewinn an jungen Menschen für die Stadt Hof“, sagt Finanzminister Füracker.

Wenig überraschend, dass diese Botschaft auch beim Hofer Oberbürgermeister für viel Freude sorgt: „Das

minister über diese Investition“, sagt Dr. Harald Fichtner auf Anfrage der *Frankenpost*. Am Rande einer Tagung in Hirschaid nahe Bamberg dankte Fichtner dem Staatsminister persönlich für die Entscheidung.

Mit der nun publik gemachten Entscheidung bekundet das Finanzministerium zunächst die Absichtserklärung, die Hochschule zu vergrößern. Die konkrete Planung für die Umsetzung steht indes noch aus. Aufgabe der IMBY ist es nun unter anderem, nach einem geeigneten Standort für den Erweiterungsbau zu suchen. Denn im nahen Umkreis der bestehenden FH wird es eng. Das sieht auch Oberbürgermeister Fichtner: „Klar ist: Direkt an der Verwaltungshochschule gibt es den Platz nicht mehr. Wir haben aber natürlich bereits andere Möglichkeiten im Blick, über die man nun sprechen

wird.“ Über die viel diskutierte Parksituation an den Fachhochschulen möchte die Stadt so kurz nach Bekanntgabe der Erweiterung noch nichts sagen. Zunächst steht die Standort-Suche im Vordergrund. „Hieraus ergeben sich dann auch weitere Lösungen zum Thema Mobilität und Transfer“, sagt Stadtpressesprecher Rainer Krauß auf Anfrage. Erst in diesem Jahr ist ein neues Lehrsäalgebäude mit Kosten von 1,2 Millionen Euro fertiggestellt worden.

Seit Jahren wächst die Verwaltungs-FH stetig, und damit auch der Raumbedarf. „Allein schon, weil wir im Moment doch einige Wandergruppen haben, ist der Schritt des Freistaates richtig“, sagt Harald Wilhelm. Wegen der Raumnot sind einige Seminare gezwungen, immer wieder die Räume zu wechseln. Mit der Erweiterung soll dieser Umstand ein

Ende haben. Ist die Vergrößerung um acht Lehrsäle und Unterkünfte für 300 Studenten das, was sich Wilhelm gewünscht hat? „Es ist auf jeden Fall ein Schritt in die richtige Richtung“, sagt der Hochschul-Direktor. Er wolle nicht zwanghaft etwas Negatives finden.

Gut zu wissen

Am Fachbereich in Hof studieren seit 1983 Nachwuchskräfte der staatlichen inneren Verwaltung, wie etwa der Landratsämter oder Regierungen, und der kommunalen Dienstherren im fachlichen Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst. „Die Ausbildung in Hof ist damit das Rückgrat der staatlichen und kommunalen inneren Verwaltung in Bayern“, betonte Füracker.